

**Zeitschrift:** Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt

**Herausgeber:** Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich

**Band:** - (1992)

**Artikel:** Neumarkt, Zwickau-Nordvorstadt, 1991 : Walter von Lom mit Olaf Langenbrunner

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1073000>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

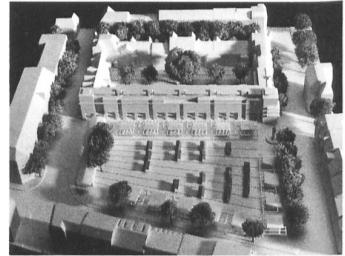
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neumarkt, Zwickau-Nordvorstadt, 1991

Architekt: Walter von Lom mit Olaf Langenbrunner, Köln  
Mitarbeiter: Andreas Kötter, Suse Roth, Michael Giensch  
Städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb (1. Preis)



Das rechtwinklige Straßenraster, eine klare Blockbildung mit einer drei- bis viergeschossigen Blockrandbebauung, Bürgerhäusern der Jahrhundertwende in zeittypischer architektonischer Detailgliederung, bildet den überschaubaren ortstypischen Gesamtcharakter. Die Leipziger Straße führt in einer leichten Diagonalen, mehrere Platzräume tangierend, von Nord nach Süd durch dieses Quartier bis zum Grünwall des Dr.-Friedrich-Ringes, der die verschiedenartigen Stadtgebiete Altstadt/Neustadt akzentuiert voneinander absetzt und neben einer städtischen Erholungsfläche die verkehrliche Ringschließung des Stadtzentrums übernimmt. Mit allen städtebaulichen Überlegungen und gestalterischen Detailansätzen im Bereich der nördlichen Neustadt sollten diese klaren städtebaulichen Leitlinien gestützt, die architektonisch-maßstabgebenden Details aufgenommen und weiterentwickelt und die vorhandene Sozialstruktur berücksichtigt werden. Die quartierübergreifende Bedeutung des Neumarktes soll dabei besonders herausgearbeitet werden.

Es wird vorgeschlagen, den Platz mit einer ruhigen, großzügigen, vier- bis fünfgeschossigen Bebauung an der Westseite zu schließen und ihn dadurch mit den übrigen vorhandenen Platzwänden räumlich exakt zu fassen. Alle umlaufenden Straßen werden in diesen zentralen Platz mit eingebunden.

W.v.L.

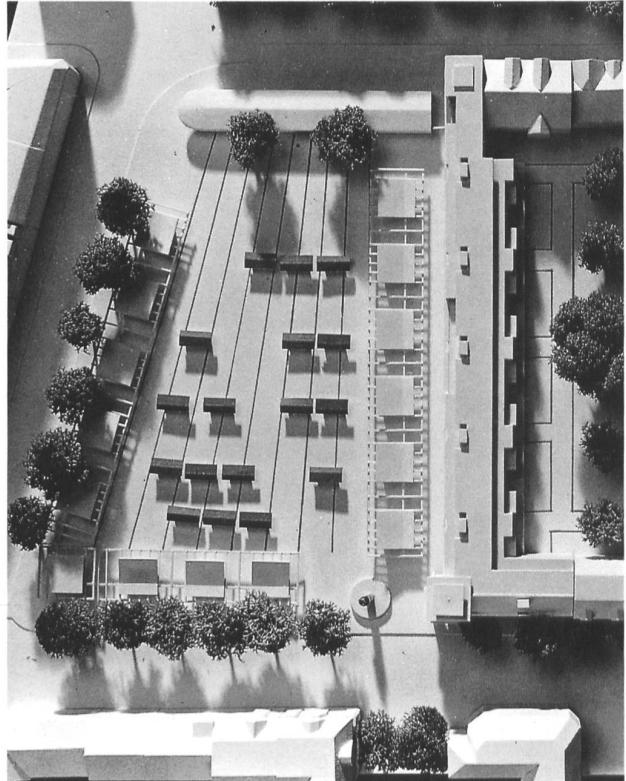
„Die Arbeit besticht durch Einfachheit. Durch die orthogonale Blockschließung entsteht ein großzügiger Platz, der vielfältig nutzbar ist, sich gut in das übergeordnete gründerzeitliche System öffentlicher Räume einfügt und die bestehenden Straßenfronten als Platzwände mit einbezieht.

Das Konzept der eingestellten, platzbegrenzenden Marktstände bildet mit dem Eingangsbau der dreißiger Jahre eine überzeugende Einheit.

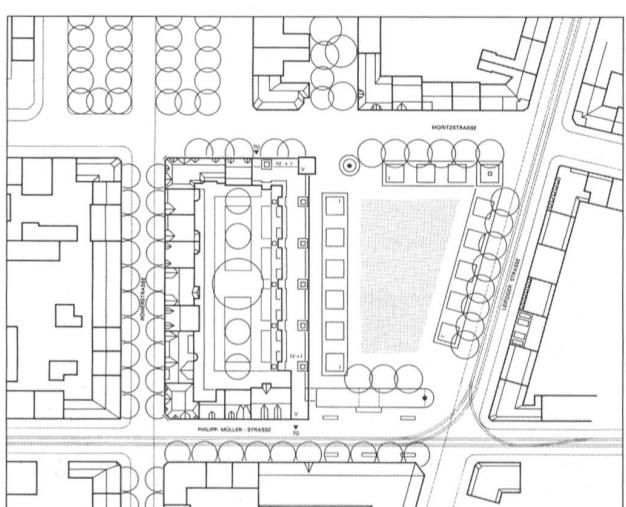
Der eingestellte Gebäuderiegel entspricht im funktionalen Aufbau (Läden, Büros, Wohnungen) der zentralen städtischen Lage, wobei die maßvolle Fassadengestaltung die umliegende Gründerzeitarchitektur gut zur Wirkung bringt.

Der Akzent des Eckturmes markiert den Ort der Verknüpfung der Plätze in angemessener Weise (Torsituation). Der Blockinnenhof ermöglicht große Wohnqualitäten. Alle Wohnungen sind nicht nur voll nach Westen, sondern zusätzlich nach Osten zum Platz orientiert.“

(Urteil des Preisgerichts)



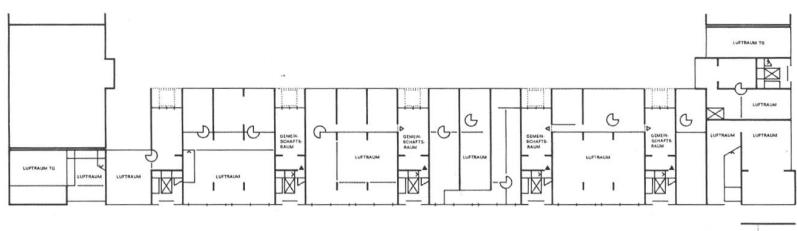
Modelle  
(Fotos: Helmut Stahl)  
Lageplan



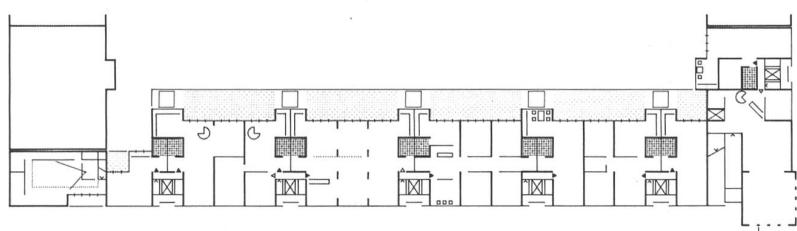
Ansicht Neumarkt



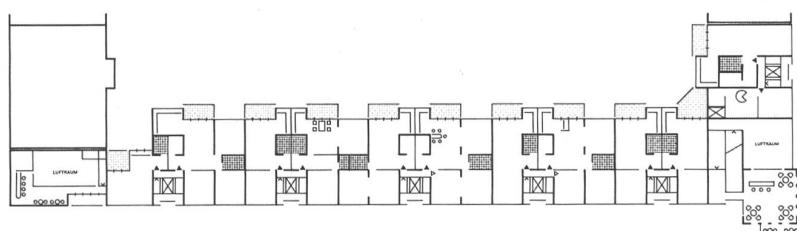
Galerie-Geschoß



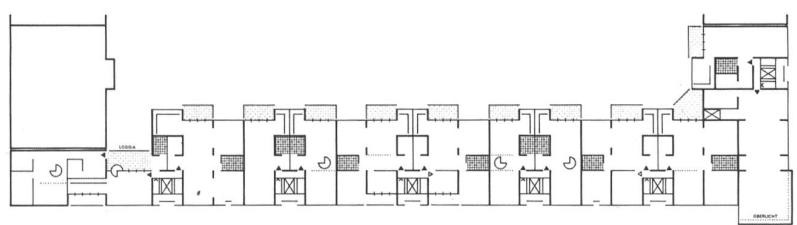
1. Obergeschoß



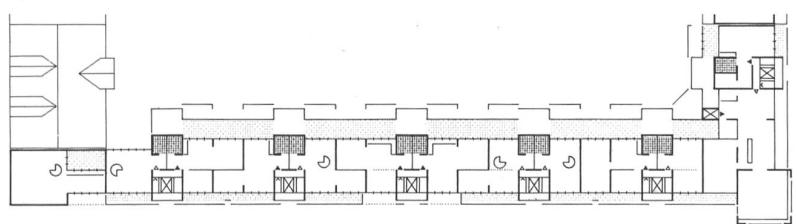
2. Obergeschoß



3. Obergeschoß



Dachgeschoß



Hof-Ansicht

